



Dr. Martin Merkel ist Professor am Asklepios Campus Hamburg der Medizinischen Fakultät der Semmelweis Universität. Klinisch ist er als Oberarzt mit den Schwerpunkten Diabetes, Endokrinologie, Stoffwechsel und Gastroenterologie an der 1. Medizinischen Abteilung der Asklepios Klinik St. Georg in Hamburg tätig.

Prof. Merkel leitet eine Ambulanz mit den Schwerpunkten seltene Stoffwechselkrankheiten im Erwachsenenalter, Fettstoffwechselstörungen, Prävention sowie Endokrinologie. Diese ermächtigungsumbulanz der Asklepios Klinik St. Georg ist eines der etwa fünf etablierten Zentren zur klinischen Maximalversorgung von Erwachsenen mit seltenen Stoffwechselkrankheiten in Deutschland. Weiterhin koordiniert Prof. Merkel das Interdisziplinäre Schilddrüsenzentrums St. Georg und ist einer der klinischen Leiter eines standortübergreifenden Projektes zur Strukturierung und Optimierung der Versorgung von Patienten mit Diabetes im Krankenhaus.

Nach dem Studium der Humanmedizin an den Universitäten Rostock, Hamburg, Indianapolis und Houston wurde Prof. Merkel am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf klinisch in Innere Medizin, Gastroenterologie und Endokrinologie ausgebildet. Prof. Merkel wurde über „Isolation und biochemische Charakterisierung der humanen lysosomalen Lipase“ promoviert. Grundlagen für die folgende Forschungstätigkeit auf dem Gebiet des Fettstoffwechsels war ein dreijähriger Forschungsaufenthalt an der Rockefeller-Universität New York; anschließend baute er eine eigenständige wissenschaftliche Arbeitsgruppe auf, habilitierte sich über die Lipoproteinlipase und erhielt die *Venia legendi* für Innere Medizin am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind Fettstoffwechsel, Braunes Fettgewebe, Insulinresistenz sowie seltene Stoffwechselkrankheiten.

Prof. Merkel ist Autor und Ko-Autor von mehr als 30 Originalarbeiten in internationalen per reviewed Zeitschriften und vielfältigen Übersichtsarbeiten im deutsch- und englischsprachigen Raum. Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift Diabetologie und Stoffwechsel (Offizielles Organ der Deutschen Diabetes Gesellschaft) und Vorsitzender der ASIM (Arbeitsgemeinschaft für seltene Stoffwechselkrankheiten in der Inneren Medizin). Seine Forschungsprojekte wurden bzw. werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Fachgesellschaften, Hochschulen sowie privaten Geldgebern unterstützt.